

MEDIENMITTEILUNG – DEUTSCHE FASSUNG (MASSGEBLICH)

Hinweis: Massgeblich ist die deutsche Fassung dieser Medienmitteilung.

«Deine Schweiz. Deine Familie.» – 20 Minuten und BrainE4 starten landesweiten Dialog zur Familienpolitik der Zukunft

Cham/Zürich, [15. Juli 2026, 1000 Uhr]. Ab dem 15. Juli 2026 lädt 20 Minuten die gesamte Schweizer Bevölkerung ein, sich am bisher grössten strukturierten Bürgerdialog zur Familienpolitik zu beteiligen. Unter dem Titel «Deine Schweiz. Deine Familie.» können alle mitreden – mit oder ohne Kinder, jung oder älter, Stadt oder Land, unterschiedlicher Herkunft und politischer Haltung. Sie bringen eigene Argumente ein, diskutieren, vergleichen und priorisieren sie selbst. Ermöglicht wird dieser anonyme, wissenschaftlich fundierte Stakeholder-Dialog durch das Ideenduell-Verfahren des Schweizer Technologieunternehmens BrainE4. 20 Minuten begleitet den Dialog redaktionell und kommuniziert die Ergebnisse exklusiv.

Die Geburtenrate in der Schweiz liegt bei 1,29 Kindern pro Frau, dem tiefsten Wert seit Messbeginn im Jahr 1876. Politik, Medien und Gesellschaft diskutieren intensiv über Ursachen und mögliche Massnahmen. Eine differenzierte Stimme fehlte bisher systematisch: die der Bevölkerung selbst, geordnet nach eigenen Prioritäten. Genau das leistet «Deine Schweiz. Deine Familie.»

Neun offene Fragen – von der Stimmung bis zur konkreten Priorisierung

1. Wird die sinkende Geburtenrate überhaupt als Problem wahrgenommen?
2. Was bremst den Kinderwunsch wirklich (Kosten, Vereinbarkeit, Partner, Karriere, Weltlage)?
3. Was würde helfen, Familie und Beruf besser unter einen Hut zu bringen?
4. Welches Familien- und Rollenmodell wird gewünscht?
5. Was muss bei einer Partnerin oder einem Partner stimmen?
6. Wie stark wirken die Kosten abschreckend?
7. Wer trägt Verantwortung (Staat, Arbeitgeber, Familien selbst)?
8. Soll die Schweiz die Demografie über eigene Kinder, Zuwanderung oder beides angehen?
9. Wie würde man eine Milliarde Franken pro Jahr für Familien am wirksamsten einsetzen?

Der Dialog über die BrainE4-Technologie bringt zusammen, was bislang kaum möglich war: Jede und jeder bringt eigene Argumente ein – anonym und gleichberechtigt. Anschliessend bewerten alle Teilnehmenden die Argumente der anderen im direkten Vergleich (Ideenduelle). Tausende solcher Vergleiche ergeben eine mathematisch stabile Rangfolge. So entstehen aus vielen Einzelstimmen klare Prioritäten, validiert durch die Bevölkerung selbst.

Damit das Ergebnis repräsentative Aussagen für die ganze Schweiz erlaubt, werden die Stimmen laufend nach Geschlecht, Kanton, Alter, Bildung, Partei, Stadt/Land, Einkommen, Beziehungsstatus und Anzahl Kinder ausgewertet. Das Ideenduell-Verfahren wurde zusammen mit der OST (Ostschweizer Fachhochschule) und der ZHAW in einem Innosuisse-Projekt entwickelt. Erste Ergebnisse und Management-Summaries liegen voraussichtlich im August 2026 vor. 20 Minuten wird den Dialog journalistisch redaktionell begleiten und die Ergebnisse exklusiv publizieren.

Andreas Seonbuchner, Gründer und CEO von BrainE4: «Wir lassen die Menschen selbst argumentieren, die besten Ideen und Argumente gegeneinander antreten und priorisieren. So entsteht ein durch die Bevölkerung validiertes, belastbares Stimmungsbild mit konkreten Handlungsempfehlungen.»

Bewährte Methode – bereits in der Praxis erprobt

Der BrainE4 Stakeholder-Dialog hat sich in über 60 Organisationen bewährt, darunter grosse Unternehmen, Verbände, Gemeinden und internationale Konzerne. Beispiele:

- Bei **Denner** stellte Leiter Marktforschung Andreas Honegger fest: «Vor dem Stakeholder-Dialog war jeweils nur die halbe Wahrheit bekannt.» Mit 74 % Beteiligung kamen prozessuale Schwächen und kulturelle Barrieren ans Licht.

- In der **Gemeinde Schwyz** ermöglichte BrainE4 die erste digitale Landsgemeinde der Urschweiz. 11,2 % der Bevölkerung beteiligten sich, brachten 1'772 Ideen ein und priorisierten sie in 170'572 Ideenduellen. Gemeindepräsident Peppino Beffa: «Hier sieht der Bürger schwarz auf weiss, auf welchem Platz seine Idee gelandet ist. Das schafft Akzeptanz. Die Entscheidungsmatrix ist für uns Politiker Gold wert.»
- Bei **Medartis** verschaffte sich der neue CEO Matthias Schupp in wenigen Wochen ein ehrliches, weltweites Lagebild der gesamten Belegschaft aus 1'340 Argumenten und fast 96'000 Ideenduellen.
- Weitere Beispiele finden sich auf der Webseite von BrainE4

Diese Beispiele zeigen: Der Stakeholder-Dialog erreicht hohe Beteiligung, holt auch die schweigende Mehrheit ab und liefert priorisierte, konsensfähige Ergebnisse, die direkt in strategische Entscheidungen einfließen können.

Einfache, breite Teilnahme – 100 % anonym

Der Dialog läuft über 20min.ch und die Web-App von BrainE4, ist datenschutzkonform und niederschwellig. Mitmachen kann man mit wenigen Minuten pro Frage oder vertieft, solange man möchte.

BrainE4 – kollektive Intelligenz aus der Schweiz

BrainE4 schliesst die Lücke zwischen klassischer Datenerhebung und tragfähiger Entscheidungsfindung. Die Plattform macht kollektive Intelligenz in Echtzeit nutzbar: anonym, gleichberechtigt, wissenschaftlich fundiert (Turnier-Modell) und auf Wunsch repräsentativ gewichtet. Sie wird vor allem für Führungs-, Kultur-, Veränderungs- und Stakeholder-Dialoge in grossen Organisationen eingesetzt. BrainE4 ist 100 % Swiss Made mit Sitz in Cham (ZG).

Die Resultate des nationalen Dialogs fliessen in die öffentliche Debatte ein und stehen Politik, Verwaltung, Verbänden, Wirtschaft und Medien als fundierte Grundlage zur Verfügung.

Weitere Informationen und Teilnahme: www.dialog.braine4.ch/20min

www.braine4.com

Kontakt für Medienschaffende:

Andreas Seonbuchner, Gründer und CEO | contact@braine4.com | +41 79 669 87 90